

KIRCHLICHES AMTSBLATT

FÜR DIE DIÖZESE MÜNSTER

Nr. 23

Münster, den 1. Dezember 2017

Jahrgang CLI

INHALT

Erlasse des Bischofs			
Art. 221 Ordinationen	309	Art. 224 Vorbereitung Erwachsener auf die Taufe – Die Feier der Zulassung 2018	310
Art. 222 Anordnung über die Aufhebung des Gesamtverbandes der katholischen Kirchengemeinden in Kamp-Lintfort	309	Art. 225 Kardinal-Bertram-Stipendium – Ausschreibung 2018	311
Verordnungen und Verlautbarungen des Bischöflichen Generalvikariates		Art. 226 Exerzitien in Lisieux in deutscher Sprache	312
Art. 223 Ergebnis der Wahlen zum 11. Diakonenrat	310	Art. 227 Personalveränderungen	312
		Verordnungen und Verlautbarungen des Bischöflichen Münsterischen Offizialates in Vechta	
		Art. 228 Kirchenausschusswahlen	312

Erlasse des Bischofs

Art. 221 **Ordinationen**

Weihbischof Dr. Stefan Zekorn weihte am 26. November 2017 im Hohen Dom zu Münster die nachstehenden Herren zu Ständigen Diakonen:

G a u s m a n n , Heribert, geboren in Rheine, wohnhaft in Rheine

H a r t , Martin, geboren in Wesel, wohnhaft in Ahaus-Wessum

H i n x l a g e , Günter, geboren in Cloppenburg, wohnhaft in Garrel

K n a k e , Karl-Heinz, geboren in Pad Pymont, wohnhaft in Visbek

K o o p m a n n , Michael, geboren in Coesfeld, wohnhaft in Ahaus

L a m e y e r , Christian, geboren in Goldenstedt, wohnhaft in Goldenstedt

L e u k e r s , Paul, geboren in Kalkar, wohnhaft in Kleve-Materborn

P y s z n y , Thomas, geboren in Dorsten, wohnhaft in Dorsten

T i e d e k e n , Tobias, geboren in Köln, wohnhaft in Sendenhorst

W e l l e n k ö t t e r , Thorsten, geboren in Münster, wohnhaft in Rheine

AZ: IDP 30.11.17

Art. 222 **Anordnung über die Aufhebung des Gesamtverbandes der katholischen Kirchengemeinden in Kamp-Lintfort**

Nach Beschluss der Verbandsvertretung des Gesamtverbandes der katholischen Kirchengemeinden in Kamp-Lintfort vom 1. Oktober 2015 wird folgendes angeordnet:

Art. 1

Der mit Wirkung zum 15. November 1972 gegründete Gesamtverband der katholischen Kirchengemeinden in Kamp-Lintfort wird mit Wirkung zum Ende des Jahres 2017 aufgehoben.

Art. 2

Mit dem Zeitpunkt der Aufhebung des Gesamtverbandes geht dessen Vermögen, nämlich der Grundbesitz, das bewegliche Vermögen sowie alle Forderungen und Verbindlichkeiten auf die zuletzt verbliebene Katholische Kirchengemeinde St. Josef in Kamp-Lintfort über.

Art. 3

Die Geschäftsanweisung des Gesamtverbandes vom 15. November 1972 und gegebenenfalls sonstige nachfolgenden Änderungen werden aufgehoben

Art. 4

Diese Anordnung tritt mit ihrer Verkündung im Kirchlichen Amtsblatt für die Diözese Münster in Kraft.

Münster, 12. Oktober 2017

L. S.

Dr. Felix Genn
Bischof von Münster

Urkunde über die staatliche Genehmigung der Aufhebung des Gesamtverbandes der katholischen Kirchengemeinden in Kamp-Lintfort

Genehmigt:

Bezirksregierung Düsseldorf, den 26.10.2017

Az.: 48.03.11.02

Im Auftrag

L. S.

Fein

Verordnungen und Verlautbarungen des Bischöflichen Generalvikariates

Art. 223 **Ergebnis der Wahlen zum 11. Diakonenrat**

Die gemäß dem Statut und der Wahlordnung des Diakonenrates im Bistum Münster (vgl. KA 2015 Nr. 24 Art. 244) durchgeführten Wahlen zum 11. Diakonenrat in den Diakonenkreisen haben folgendes Ergebnis erbracht:

- Offizialatsbezirk Oldenburg
Sprecher: Diakon Franz-Josef Kröger, Lohne
Weiterer Vertreter: Diakon Walter Rolf, Vechta
- Niederrhein
Sprecher: Stephan Rintelen, Kleve
Weiterer Vertreter: Thomas Fonck, Kranenburg
- Kreisdekanat Steinfurt
Diakon Johannes-Michael Bögge, Rheine
- Kreisdekanat Borken
Diakon Bruder Gereon Henkhues, Vreden
- Kreisdekanat Recklinghausen
Diakon Michael Hocke, Recklinghausen
- Kreisdekanat Coesfeld
Diakon Stephan Börger, Olfen
- Kreisdekanat Warendorf
Diakon Werner Fusenig, Sassenberg
- Stadtdekanat Münster
Diakon Matthias Kaiser

Die von Bischof Dr. Felix Genn berufenen Mitglieder des Diakonenrates sind:

- Diakon Manfred Liesbrock, Diakon im Hauptberuf, Ibbenbüren
- Diakon Stefan Ricken, Diakon mit Zivilberuf, Duisburg

- Diakon Georg Schoofs, Diakon mit Zivilberuf, Dülmen
- Diakon Manfred Wiskamp, Diakon mit Zivilberuf, Emmerich am Rhein

Münster, den 6. November 2017

Der Geschäftsführende Ausschuss

Art. 224 **Vorbereitung Erwachsener auf die Taufe – Die Feier der Zulassung 2018**

In vielen Pfarreien des Bistums werden in der Osternacht Erwachsene getauft. Die Aufnahme in den Katechumenat (in der Pfarrei) und die Feier der Zulassung (durch den Bischof im Dom) bilden wichtige Stationen auf dem Vorbereitungsweg.

Die Zulassungsfeier 2018 für erwachsene Taufbewerber mit Bischof Felix findet am 1. Fastensonntag, 18. Februar 2018, ab 14.45 Uhr im St. Paulus-Dom statt.

Im Anschluss daran besteht beim Empfang im Priesterseminar Borromaeum, Domplatz 8, die Gelegenheit zur Begegnung der zugelassenen Taufbewerber, ihrer Paten, Seelsorger und den Vertretern der Heimatgemeinden.

Inhaltliche Fragen bzgl. der Erwachsenentaufen richten Sie bitte an Herrn Christoph Aperdanner, Tel.: 0251/495-6292. Bei Fragen hinsichtlich der Zulassungsfeier wenden Sie sich bitte an Herrn Dr. Klaus Winterkamp, Tel.: 0251/495-1130.

Anmeldungen zur Zulassungsfeier richten Sie bitte an die Abteilung 130 – Kirchenrecht, Frau Martina Westerkamp, Tel.: 0251/495-17303, E-Mail: westerkamp@bistum-muenster.de.

Art. 225 **Kardinal-Bertram-Stipendium**
Ausschreibung 2018

Die Kardinal-Bertram-Stiftung fördert in Verbindung mit dem Institut für Kirchen- und Kulturgeschichte der Deutschen in Ostmittel- und Südosteuropa e.V. die Erforschung der schlesischen Kirchengeschichte. Das Institut gewährt jährlich zwei Kardinal-Bertram-Stipendien in Höhe von je 2.000 Euro, um Forschungsreisen in Archive innerhalb und außerhalb der Bundesrepublik Deutschland zu ermöglichen.

Ausgeschrieben werden zur Bearbeitung 2018 folgende Themen:

- 1) Zwischen Kattowitz und Friedrichshafen. Karl Heda, ein sozial engagierter Seelsorger im kirchlichen und gesellschaftlichen Einsatz

Karl Heda war ein sozial engagierter Vertriebenenseelsorger im Bistum Rottenburg-Stuttgart. Gebürtig aus dem Kreis Kattowitz versuchte er nach der Vertreibung die oberschlesischen Katholiken, v. a. die aus dem Bistum Kattowitz zu sammeln und zu betreuen. In seinem neuen Wirkungsbereich setzte er sich für die Arbeitnehmer ebenso ein wie für den Ausbau von Schulen und die Betreuung von Senioren. Dieses breite Verständnis von Seelsorge und das öffentliche Wirken des Geistlichen sollten im Vordergrund der Untersuchung stehen.

Beratung: Prof. Dr. Rainer Bendel, Mail: bendel.rainer@t-online.de

- 2) Johanniter- und Malteserkommenden in Schlesien zwischen Reformation und Säkularisation

Zur Geschichte des christlichen Lebens im Bistum Breslau gehört auch die Tätigkeit der Ritterorden, u. a. der Johanniter. Der Ordensauftrag der ursprünglichen Hospitalgemeinschaft beinhaltete über Jahrhunderte caritativ-seelsorgerische Aufgaben. Intensiv unterstützte man den Kirchenbau. Das Ordensleben der Johanniter/Malteser wurde durch das innerkirchliche und sozial-politische Wirken der Reformation beeinflusst. Hier sind einige Forschungsfragen noch unbeantwortet.

Beratung: Prof. Dr. Gabriela Was, Mail: gabriela.was@uwr.edu.pl

Darüberhinaus sind Bewerbungen mit eigenen einschlägigen Themen erwünscht.

Um ein Kardinal-Bertram-Stipendium können sich Studierende und Absolventen von Hochschulen, insbesondere Theologen und Historiker, bewerben. Bevorzugt werden jüngere katholische Antragsteller. Bewerbungen mit genauer Angabe der Personalien und des Studienganges sind bis spätestens 10. Februar 2018 zu richten:

An das Institut für Kirchen- und Kulturgeschichte der Deutschen in Ostmittel- und Südosteuropa e.V., Sekretariat: Seelhausgasse 11a, 72070 Tübingen, E-Mail: ikkdos@web.de

Die Entscheidung über die Zuerkennung trifft das Kuratorium des Kardinal-Bertram-Stipendiums in einer Sitzung Ende Februar 2018. Es wählt für jeden Stipendiaten einen Tutor aus.

Die Bearbeitung beginnt im Jahr 2018, zunächst mit der Durchsicht der in Bibliotheken vorhandenen Quellen und Literatur, dann durch Reisen in auswärtige Archive. Jeder Stipendiat wird von einem Tutor betreut; dieser zeigt ihm die Problemstellung seines Themas auf, erteilt ihm Ratschläge für die Materialsammlung in den in Frage kommenden Bibliotheken und Archiven, die planvolle und methodische Stoffauswahl sowie die wissenschaftliche Darstellungsform. Das Manuskript ist bis zum 15. Oktober 2020 dem Institut für ostdeutsche Kirchen- und Kulturgeschichte e.V. in zweifacher Ausfertigung einzureichen. Sein Umfang soll in der Regel 150 Schreibmaschinenseiten nicht überschreiten. Die Bewertung geschieht durch den Tutor und einen zweiten Gutachter. Druckreife Manuskripte sind zur evtl. Veröffentlichung in den „Arbeiten zur schlesischen Kirchengeschichte“, im „Archiv für schlesische Kirchengeschichte“ oder in der Reihe „Forschungen und Quellen zur Kirchen- und Kulturgeschichte Ostdeutschlands“ vorgesehen. Die Stipendiatsarbeit kann auch nach ihrem Abschluss Grundlage einer theologischen bzw. philosophischen Dissertation bilden.

Im Oktober 2017

Kuratorium des Kardinal-Bertram-Stipendiums

Dr. Joachim Giela,
Münster

Prof. Dr.Dr.Dr. Hubertus R. Drobner
Paderborn

Msgr. Dr. Paul Mai
Regensburg

Prof. Dr. Rainer Bendel
Tübingen

- | | |
|---|---|
| <p>Art. 226</p> <p>Exerzitien in Lisieux
in deutscher Sprache</p> <p>Thema: „Mein Weg ist Liebe und Vertrauen“
– Hl. Therese von Lisieux</p> <p>Termin: 28. Juli bis 6. August 2018
einschließlich Fahrt über Reims, Paris
(Rue du Bac), Alençon, Lisieux.
Zusteigemöglichkeiten in den Bus
an den Hauptbahnhöfen Augsburg,
Karlsruhe, Saarbrücken</p> <p>Teilnehmer: Priester, Ordensleute, Diakone und
Laien</p> <p>Gesamtpreis: ca. 790 Euro</p> <p>Leitung: Monsignore Anton Schmid, Augsburg
Leiter des Theresienwerkes e.V.</p> <p>Veranstalter: Theresienwerk e.V.
Moritzplatz 5
D-86150 Augsburg
Tel.: 0821/513931
Fax: 0821/513990
E-Mail: kontakt@theresienwerk.de
Internet: www.theresienwerk.de</p> <p>Auskunft und
Anmeldung: Dr. Esther Leimdörfer
organisatorische Leitung
E-Mail: lisieuxfahrt@theresienwerk.de
oder Theresienwerk e.V. (siehe Ver-
anstalter)</p> | <p>Art. 227</p> <p>Personalveränderungen</p> <p>B r o m k a m p, Peter, Pastoralreferent im Knapp-
schachtskrankenhaus in Recklinghausen und im Rah-
men seines Hauptamtes Notfallseelsorger im Kreis-
dekanat Recklinghausen, zum 1. Dezember 2017 in
der Vestischen Kinder- und Jugendklinik in Datteln
sowie weiterhin Notfallseelsorger im Kreisdekanat
Recklinghausen.</p> <p>D a m h u s, Alexandra, Pastoralreferentin, zum
1. November 2017 Diözesanseelestergerin des Kol-
pingwerkes, Diözesanverband Münster (50 %) und
weiterhin stellv. MAV-Vorsitzende im NRW-Teil
sowie Mitglied für die Regional Koda-NW (50 %).</p> <p>P l i e n, Ines, Pastoralreferentin in Elternzeit, zum
1. Dezember 2017 als Schulseelsorgerin im Dekanat
Rheine (75 %).</p> <p>Es trat in den Ruhestand:</p> <p>S a n d m a n n, Antonius, Diakon i. H. in der Kir-
chengemeinde Selm St. Ludger geht zum 1. Dezem-
ber 2017 in Ruhestand.</p> <p>Tätigkeit im Bistum Münster beendet:</p> <p>A r o c k i a r a j u, P. Berno Rajes OMI, mit Ablauf
des 31. Dezember 2017 von seinen Aufgaben als
Kaplan in Borken St. Ludgerus entpflichtet und wird
seinen Dienst im Bistum Münster beenden.</p> <p>AZ: HA 500 15.11.17</p> |
|---|---|

Verordnungen und Verlautbarungen des Bischöflich Münsterschen Offizialates in Vechta

- | | |
|---|--|
| <p>Art. 228</p> <p>Kirchenausschusswahlen</p> <p>Gemäß § 3 der Wahlordnung für die Kirchen-
ausschüsse im Oldenburgischen Teil der Diözese
Münster wird als Termin der nächsten Kirchenaus-
schusswahl der</p> <p>10./11. November 2018</p> <p>bestimmt.</p> | <p>Die Wahl erfolgt zeitgleich in den katholischen
Kirchengemeinden im Offizialatsbezirk Oldenburg
und den Diözesen Hildesheim und Osnabrück.</p> <p>Nähere Informationen zu den Kirchenausschuss-
wahlen erfolgen im Frühjahr 2018.</p> <p>L. S. † Wilfried Theising
Bischöflicher Offizial
und Weihbischof</p> |
|---|--|